

Fachtagung „Erreichen, Motivieren, Vorbereiten und Fördern“ 30.11.2009 in Erfurt

Dokumentation: AG 2 „Theater in Arbeitsmarktprojekten“

Referent: Herr Simon Rieser, Projektfabrik.e.V.

„Mit Theaterpädagogik individuelle Gestaltungskompetenz entwickeln“

Die Angebote der Projektfabrik sind in ganz besonderer Weise dazu geeignet, den Herausforderungen unserer heutigen Gesellschaft Rechnung zu tragen. Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Fertigkeiten im rhetorischen Bereich, kreatives und selbständiges Arbeiten sowie Sozialkompetenz werden ausgebildet.

„Müssen Jugendliche nun auch noch auf die Bühne gehen?“ Der Grundtenor aus der AG ist, dass die Angebote der Projektfabrik durchaus eine Alternative zu den üblichen Arbeitsmarktprojekten darstellen können. Die Projekte nutzen Kunst als Mittel für benachteiligte Jugendliche, sich weiterzuentwickeln. Durch den Improvisationstheateransatz erleben sich die Jugendlichen selbst als schöpferisch und werden zum Handeln aktiviert. Das Motto lautet: Von Passivität zu Aktivität.

In den Projekten werden künstlerische Methoden, Biographiearbeit, Coaching und Bewerbungsmanagement miteinander verknüpft und so berufliche Perspektiven herausgearbeitet.

Der Erfolg zeigt sich in einer Integrationsquote von 60 %.